

WIND VOM MEER: POWER FÜR WIRTSCHAFT UND BESCHÄFTIGUNG

ARBEIT

Rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten heute in der Offshore-Windbranche. Vor allem in Service und Wartung ist der Stellenzuwachs hoch.

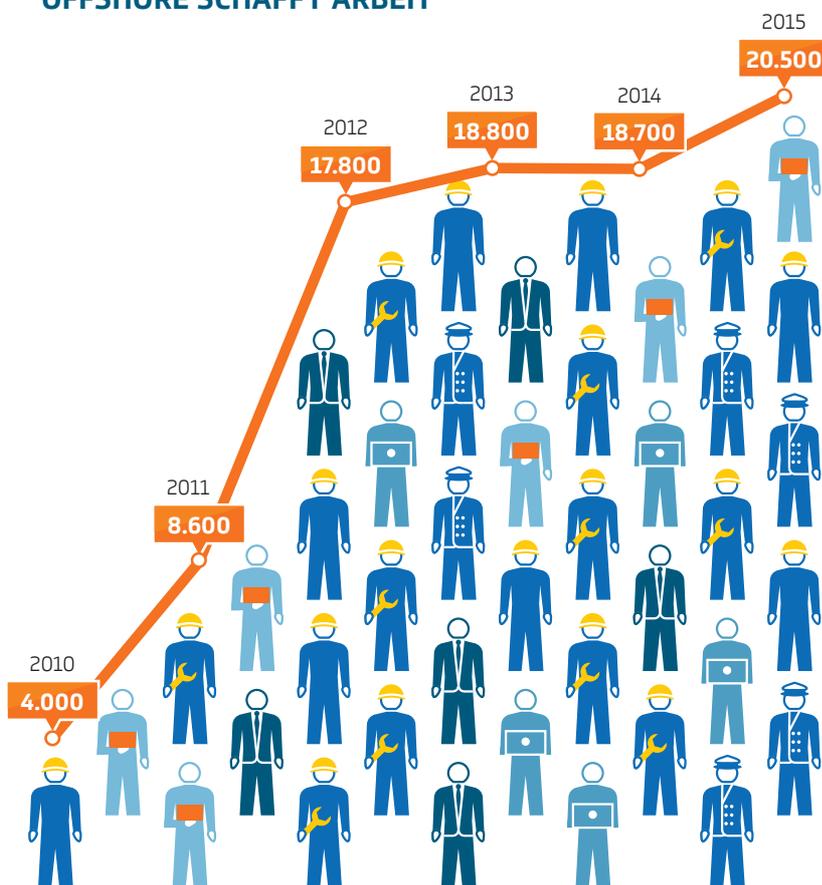


- Die Zahl der Arbeitsplätze in der Offshore-Windenergie hat sich zwischen 2010 und 2015 verfünffacht
- Deutschland ist Weltmarkt- und Technologieführer
- Unternehmen aus ganz Deutschland sind an Wertschöpfung beteiligt, darunter viele Mittelständler

Quelle: © Offshore-Stiftung/Multibruid/Jan Oelker



OFFSHORE SCHAFFT ARBEIT



Vollzeitstellen in der Offshore-Wind-Branche
Quelle: GWS 2017

Wesentliche Bauteile der Turbinen sowie Rotorblätter und die elektrische Steuerung stammen von mittelständischen Unternehmen aus ganz Deutschland. Siemens errichtet in diesem Jahr eine neue Fertigung in Cuxhaven: Allein dort werden etwa 1.000 Facharbeiter neu eingestellt, zusätzlich entstehen mehrere Hundert Arbeitsplätze in der Zulieferindustrie.

WIND VOM MEER: POWER FÜR WIRTSCHAFT UND BESCHÄFTIGUNG

FACHKRÄFTE GESUCHT

Viele Berufsgruppen und Unternehmen aus ganz Deutschland profitieren vom Wachstum der Offshore-Branche. Besonders gefragt sind Elektriker, Mechatroniker und Anlagenmechaniker. Der Anteil dauerhafter Arbeitsplätze in Service und Wartung, die unabhängig vom Zubau bestehen, liegt inzwischen über 28 Prozent und nimmt stetig zu. Die Branche steht für die Zukunft: 38 Prozent der Unternehmen bilden eigene Fachkräfte aus – ein überdurchschnittlicher Wert.

MITTELSTAND IN GANZ DEUTSCHLAND PROFITIERT

Große Technik, kleine Unternehmen: Mehr als drei Viertel der Wertschöpfung in der Offshore-Windbranche stammen von mittelständischen Firmen. Die Zulieferer für Komponenten der Anlagen haben ihre Werke in ganz Deutschland. Zum Beispiel das Traditionswerk Dillinger Hütte: Die Saarländer stellen hochwertigen Stahl für die Gründungen der Windenergieanlagen her. Insgesamt finden sich bereits fast 40 Prozent der Arbeitsplätze, die direkt der Offshore-Windenergie zugeordnet werden, jenseits der Nord- und Ostseeküste. Insbesondere profitieren Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg erheblich vom Ausbau der Offshore-Windkraft.

CHANCEN NUTZEN: FÜR INNOVATIONEN AUS DEUTSCHLAND UND EUROPA

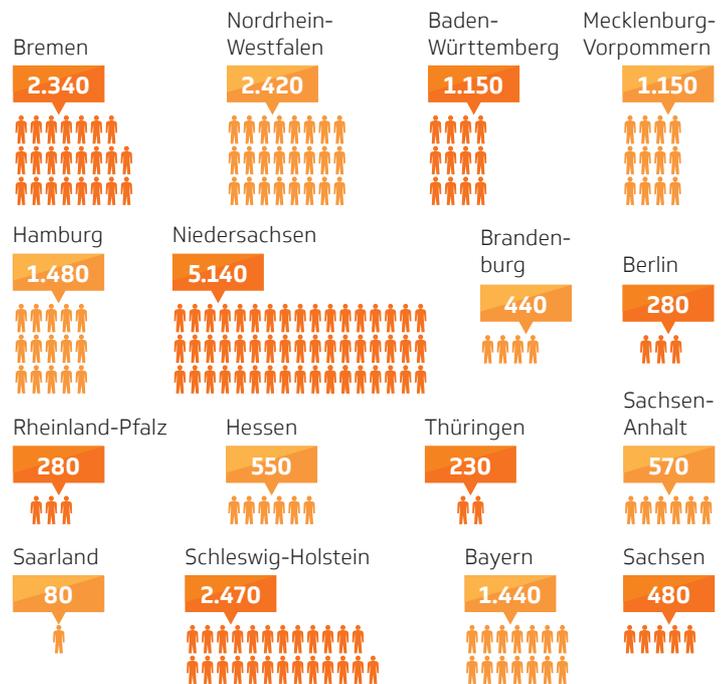
Parallel zum Ausbau in den europäischen Ländern Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden und Dänemark zieht die Nachfrage auch global an. In den USA sind vor New York und Boston Windparks mit einer Leistung von mehreren Tausend Megawatt geplant. Auch in Taiwan und Japan planen europäische

MEHR ALS JEDER VIERTE JOB IM BETRIEB



Arbeitsplätze Offshore 2015 nach Beschäftigungsfeld
Quelle: BMWi 2016

OFFSHORE: ARBEITSPLÄTZE IN GANZ DEUTSCHLAND



Offshore-Arbeitsplätze nach Bundesländern 2015
Quelle: GWS 2017

Betreiber – der asiatische Markt soll sich bis 2022 verdreifachen. Deutsche Hersteller sind weltweit führend, auch in Forschung und Entwicklung. Dieser technologische Vorsprung hierzulande und in Europa kann nur durch konsequenten Ausbau der Heimatmärkte erhalten und genutzt werden.